

JAHRESBERICHT 2024



Brücken bauen
Gemeinsam weiterkommen

OFFENES
DA  OS

EDITORIAL

Liebe Interessengemeinschaft für ein offenes Davos, liebe Unterstützer:innen und liebe Leser:innen

Wir freuen uns sehr, mit euch in diesem Bericht auf die vielen Angebote zurückzublicken, die wir im vergangenen Jahr 2024 organisiert haben, um die rund 130 Bewohner:innen der beiden Transitzentren und niedergelassenen Geflüchtete in Davos im Integrationsprozess zu unterstützen und ein gelingendes Miteinander zu fördern.

Wir sind überzeugt, dass die guten Erlebnisse und die engagierte Unterstützung, die Geflüchtete in den Projekten auf vielfältige Art erfahren, es ihnen einfacher machen, den Anforderungen des neuen Lebens gestärkt begegnen zu können und Vergangenes zu verarbeiten.

In den Deutschkursen und im Snowboardtraining macht man sich Fremdes und neue Fähigkeiten zu eigen; die Mitwirkenden am Sonntagsstisch werden Teil eines grossen, erfolgreichen Projekts; in der Gemeinschaft des Café international kann man eigene

Kompetenzen teilen, mitgestalten und Spass erleben; beim Fussball oder Cricket powern sich junge Menschen aus; auf den Wanderungen und bei Kulturanlässen teilen die Teilnehmer:innen schöne Erlebnisse und eine gute Zeit; Beratung bietet Orientierung und Hilfe im Schweizer Bürokratiendschungel; Mentorings bringen direkte Unterstützung, Wertschätzung und Freu(n)de. Und überall gibt es Kontakte zu den Menschen, die schon länger in Davos ansässig sind und die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen.

Die Interessengemeinschaft – das sind sehr viele Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise für Geflüchtete in Davos einsetzen. Was allen gemeinsam ist: Wir leben und geniessen

die Freude und die Stärke, die aus dem Miteinander, der Offenheit unter Menschen und aus gelebter Solidarität entstehen. Wir danken allen, die sich in der IG offenes Davos engagieren, von ganzem Herzen.

Jetzt wünschen wir euch viel Freude beim Lesen – und laden euch herzlich ein, euch ebenfalls oder auch weiterhin zu engagieren: mit etwas Zeit in einem Projekt, mit einer Spende oder als neues Mitglied – jede Unterstützung zählt für ein offenes Davos.

Anka Topp und Bettina Kiefer
Co-Präsidium

Titelbild: Gemeinsam unterwegs der Sonne entgegen beim Aufstieg zu den Jöriseen.



DAS VEREINSJAHR 2024

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Beratungsstelle

Infos, Beratung und Begleitung
Di, Do von 14 bis 19 Uhr

Café international

52-mal im Jahr
Mo, 16 bis 19 Uhr

Sprachtraining

zweimal 60 Minuten pro Woche
bis zu sechs verschiedene Niveaugruppen

Mentoringprojekt

zurzeit 15 aktive Tandems
weitere Freiwillige gesucht!

Freizeitangebote

28-mal Fussballhallentraining im Winter
Snowboardschule Januar | Februar | März
39-mal Cricket in der Turnhalle

Dialog und Sensibilisierung:

Diverse Gespräche mit Asylbehörden,
NGOs und Interessierten
Zehn Arbeits- oder Vorstandssitzungen

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

21 Presseartikel | 161 Facebookposts
für über 1200 Follower:innen | 9 Newsletter



Über 30 Mitglieder der IG offenes Davos bilden das Schlussbild am Umzug zum Bundstag am 20. Juli.

BEGEGNUNGSANLÄSSE 2024

9. Januar

Start der Snowboardschule am Bolgen

21. Februar | 24. Mai

Austausch-Treffen für Mentor:innen |
Freiwilligentreffen

24. Februar | 9. März

Yoga für Frauen mit Martina Holzach

25. Februar

Besuch im Kulturplatz: Familienfilm
«Der Stockmann»

28. Februar | 27. Juni | 15. August |

5. Dezember

«Buntes Deutsch»
im Kirchner Museum Davos

11. März | 30. März

Snowboardtage am Rinerhorn

29. März

Begleitung zum Film von Mehdi Sahebi
«Gefangene des Schicksals»

20. März | 6. April

Druckwerkstatt für Welt-Geschichten im
Kirchner Museum Davos

15. April

Teilnahme geflüchteter Eltern an einer
Studie der PHSG

18. April

GV mit Vortrag von Reto Schnider von der
Fachstelle Integration

15. Juni

«Beim Namen nennen» in Chur mit Delegation
der IG offenes Davos

16. Juni | 10. November

Sonntagstisch im Rahmen des
Flüchtlingssonntags

22. Juni

Ausflug ins Dischmatal

23. Juni

Stand beim AKID-Fest im Kongresszentrum

4. Juli

Sommerfest und Dankes Anlass der
Sprachtrainings

5. Juli

Zwei Mannschaften spielen beim
Fussballturnier in Arosa

20. Juli

Schlussbild beim Umzug zum
Bundstag in Davos

6. August

Bogenschiessen beim Grünenbödeli

August und Oktober

Intensivschwimmen für die Landhauskinder
in den Schulferien

28. August

Spielplatzfest für alle Kinder in Davos

7. September

Jöriseen-Rundwanderung

22. Oktober

Begleitung: Lunch-Kino mit ukrainischer
Doku «Don't close your eyes»

2. November

Interaktives Forum-Theater zu Gast in Davos

10. November

Sonntagstisch mit Spezialitäten aus
10 verschiedenen Ländern

27. November

Basistreffen mit Freiwilligen und Geflüchteten
Eröffnung der neuen Beratungsstelle

ab Dezember

Junge Geflüchtete spielen wieder einmal
pro Woche Hallenfussball.

7. Dezember

Art-Advent im Kirchner Museum Davos mit
Gueztis aus aller Welt

21. Dezember

Verteilen «136-mal Weihnachten» in den
Kollektivunterkünften

BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

BERICHT AUS DER BERATUNGSSTELLE

von Nina Gerster

Die Beratungsstelle ist eine wichtige Anlaufstelle für geflüchtete Menschen, auch um im neuen Warte- und Sachspendenzimmer zu verweilen, zu stöbern und zu plaudern. Viele Familien warten seit über einem Jahr auf einen Asylentscheid. Das ist für die Betroffenen sehr belastend. Wie bisher war ich die Verbindungsstelle zwischen den geflüchteten Menschen und diversen Behörden und Ämtern. Ich hatte Kontakt zur Sozialhilfebehörde im Zusammenhang mit Wohnungssuche, mit dem Steueramt, mit der KESB, der Schuldnerberatung und vielen mehr. Ich arbeitete eng mit der Rechtsberatungsstelle in Chur zusammen. Wir tauschten uns regelmässig über Entscheide oder Wartezeiten bei den Asylverfahren aus. Zusammen mit zwei Klienten reichte ich Anfang des Jahres Gesuche um Familiennachzug ein. Auch hier müssen die Menschen mit langen Wartezeiten rechnen.

Die Zahl der Beratungen mit afghanischen Geflüchteten stieg im Vergleich zum Vorjahr weiter an. Wie bisher handelte es sich vor allem um minderjährige Jungs, die die Beratungsstelle meist in Gruppen nach ihrem Unterricht in Cazis aufsuchten. Abgewiesene Familien brauchten regelmässig meine Unterstützung, sei es für Akteneinsicht in Rechtsfragen, Beschwerden beim Bundesgericht oder bei Hilfestellung im Alltag auch durch Sachspenden. Mit grosser Freude durfte ich eine Familie verabschieden, die nach fast zehn Jahren in der Schweiz als Härtefall anerkannt wurde. Sie konnte im Sommer in eine eigene Wohnung nach Chur ziehen.

Im Jahr 2024 führte ich insgesamt 824 Beratungen durch: 431-mal besuchten mich auf der Beratungsstelle afghanische Geflüchtete, 74-mal gab ich Personen aus dem Irak Rat, 72-mal Menschen aus der Türkei, 54-mal Personen

aus Syrien, gefolgt von 33 Gesprächen mit Ukraineer:innen. 30-mal suchten Menschen aus Eritrea, 19-mal Personen aus Sri Lanka, 16-mal geflüchtete Jungs aus Guinea, 14-mal Menschen aus Tibet, 12-mal Geflüchtete aus dem Iran, 11-mal Menschen aus Somalia Informationen, Rat und Hilfe. Zudem gab es acht Besprechungen mit Menschen aus Venezuela, sechs mit Geflüchteten aus dem Jemen, drei mit Pakistani und je eines mit geflüchteten Menschen aus Marokko und dem Sudan.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Unterstützer:innen der Beratungsstelle für die vielen tollen Kleider-, Sach-, Geld- und Gutscheinspenden bedanken. Ich freue mich, euch alle auch im nächsten Jahr dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr in der Beratungsstelle, neu Eingang rechts im 1. Stock, begrüssen zu dürfen.

SPRACHTRAININGS - VON ANFANG AN IST DEUTSCH DER SCHLÜSSEL ZUR INTEGRATION

von Daphne Bron-van der Schalk

Bereits seit 2010 bietet die IG offenes Davos Sprachtrainings für geflüchtete Personen an. Das Jahr 2024 kann mit vielen erfreulichen Neuigkeiten aufwarten:

Neu wurde das Projekt von der Fachstelle Integration finanziell unterstützt. Die Projektleiterin Daphne Bron-van der Schalk begleitete die Lerncoaches, bestellte das Unterrichtsmaterial, stufte die Lernenden ein und koordinierte und organisierte die Stundenpläne und Räumlichkeiten.

Noch nie zuvor gab es so viele verschiedene Niveau-gruppen, nämlich fünf bis sechs Angebote: in der Pauluskirche, im Katholischen Pfarreizentrum und im von Sprecher Haus. Insgesamt ergaben sich mehr als 500 Deutschstunden, die von der Projektleiterin und acht verschiedenen Freiwilligen, die teils dauerhaft, teils nur kurz für Ferienvertretungen, geleitet wurden. Alle Gruppen lernten pro Woche zwei Stunden Deutsch. Die Niveaus bestanden aus

Lesen und Schreiben lernen sowie den Sprachniveaus A1.1, A1.2, A2 und B1. Arif Hizlan, ein inzwischen anerkannter Flüchtling mit gutem B1-Sprachniveau vermittelte zum Beispiel ab Mai 2024 einer Gruppe Ukrainer:innen im von Sprecher Haus erste Deutschkenntnisse.

Die Stunden waren sehr beliebt, weil viele geflüchtete Erwachsene lange auf einen Asyl-Entscheid warten und deshalb noch keinen offiziellen Sprachkurs besuchen dürfen. Die Wartezeiten auf ein Integrationsangebot waren neu auch für ukrainische Geflüchtete länger. Insgesamt nahmen 62 geflüchtete Personen aus acht verschiedenen Herkunftsländern teil, manche nur während ein paar Wochen, manche das ganze Jahr über. Deutschlernen bedeutete nicht nur «Schule», die Teilnehmer:innen bekamen auch eine gewisse Wochenstruktur und die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und sich zu vernetzen. Eine Gruppe traf sich im Sommer



Neu in die Lektionen kommen viele unbegleitete Jugendliche ohne Tagesstrukturen.

oft zum Volleyball spielen. Ab dem Herbst wurden die Kleinkinder der Lernenden während der Kurszeiten von einer Jugendlichen betreut.

Obwohl noch nie an einem kantonalen Sprachlernangebot teilgenommen, bestanden im Jahr 2024 neu und erfreulich drei Teilnehmer:innen insgesamt fünf A2 und B1-Telc-Prüfungen. Die erworbenen Zertifikate beschleunigen

den Integrationsprozess entscheidend.

Nach acht Jahren verabschiedeten sich die Sprachtrainings im Dezember 2024 von dem Kursraum in der Pauluskirche. Die neuen IG-Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 19 in Davos Dorf bieten nun viel Platz für Vereinsaktivitäten.

Vielen Dank an die Evangelisch-Methodistische Kirche für die Gastfreundschaft

und die gute Zusammenarbeit. Dank auch ans Kirchner Museum Davos für die Begegnungen beim «Bunten Deutsch». Zum Schluss geht ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Leiter:innen: Ruth Bass, Claudia Bodenwinkler, Arif Hizlan, Katja Hotz-Schluemp, Marie Madeleine Philipona, Gabi Schneebeili, Johanna Veit Gröbner und Stephan Winands engagierten sich für die motivierten Schüler:innen.

GEMEINSAM VORWÄRTS SCHAUEND BEWIRKEN MENTORATE VIELES

von Daphne Bron-van der Schalk

Die Projektleiterin Daphne Bron-van der Schalk konnte im Jahr 2024 acht neue Mentoringtandems vermitteln. Zudem wurden sieben langjährige Mentorate fortgesetzt und begleitet. In vier Fällen unterstützten die Freiwilligen bei den schulischen Anforderungen während der Berufsausbildung. Kurze Mentorate bereiteten z.B. gezielt auf eine Deutschprüfung vor. Begleitungen mit dem Ziel, neben dem Deutschlernen die soziale Integration zu fördern, dauern länger, manchmal sogar mehrere Jahre. Interessierte können sich gern

bei Daphne anmelden. Sie unterstützt die Freiwilligen, versucht passende Paare zusammenzusetzen, setzt gemeinsam mit dem Tandem

eine Vereinbarung auf, nimmt Standortbestimmungen vor und ist jederzeit bei Fragen da.



Mujtaba Azin und Conrad Jud treffen sich regelmässig.

MITMACHEN UND ERLEBEN

GEMEINSAMER SPORT TUT EINFACH GUT

von Johanna Veit Gröbner

Neu in der Schweiz ist der Zugang zu Freizeitaktivitäten nicht einfach. Ein Hobby zu haben und einen Mannschaftssport zu betreiben, sind aber wichtige Gelegenheiten, sich persönlich zu entwickeln und soziale Kontakte zu stärken.

FUSSBALL UND CRICKET

Unter dem Dach der IG offenes Davos gab es Hallencricket- und Fussballtrainings. Gestärkt wurden Teamgeist, Zuverlässigkeit, Respekt, Fairness und Konfliktfähigkeit. Cricket und Fussball bringen Aktivität ins oft lange Wochenende und – von vielen Jungs bestätigt – guten Schlaf nach dem Auspowern.

Die Fussballmannschaft der IG offenes Davos wird fast selbstständig von schon lange in Davos ansässigen FCD-Jungs trainiert.

Das elegante, low-cost barfuss gespielte Cricket bietet Zuschauer:innen viel Abwechslung: Mit einem Tennisball soll ein kleines Tor getroffen werden, das von



Die bunte Mannschaft beim Hallentraining.



Zweimal gab es professionelle Fotoshootings beim Alpin Cricket Team. Es sei gar nicht so einfach, das schnelle Spiel mit der Kamera einzufangen, meint Hannes Frigg.

der gegnerischen Mannschaft mit einem breiten Holzschläger verteidigt wird. Das Alpin Cricket Team sucht nach Begleitpersonen. Der Trainingskalender ist

abrufbar auf der Webseite www.offenesdavos.ch.

KINDERSCHWIMMEN

Während zweier Ferienwochen lernten die Kinder

aus dem Landhaus Laret im Hallenbad eifrig schwimmen. «Diese Kinder machen Freude. Sie sind hochmotiviert! Gerade auch wegen der offenen Gewässer in der Nähe der Heime brauchen sie Sicherheit im Wasser», meinte Sandra Hartmann von der Schwimmschule Davos.



Mit Spiel und Spass Vertrauen im Wasser gewinnen.

YOGA

Die Psychotherapeutin und Yogalehrerin Martina Holzach bot im Frühjahr 2024 zwei Abendkationen zum Entspannen und Wohlfühlen an. Jeweils über 15 Frauen aus aller Welt nahmen mit viel Freude an den Inputanlässen teil.

SNOWBOARDEN

Der Winter prägt Davos wie keine andere Jahreszeit. Und die Begeisterung für Wintersport spüren seit 2016 auch motivierte geflüchtete Menschen, die durch die Snowboardschule der IG offenes Davos neben dem Erlernen von genussvollen Bögen auf der Piste der kalten Jahreszeit etwas abgewinnen und neue Freunde gewinnen können. Nebenbei wird Deutsch geredet sowie Zuversicht und Mut gewonnen, dass es sich lohnt, etwas Neues zu probieren.



Zum Saisonabschluss locken Wintertage aufs Rinerhorn.



Beim greenUp-Event nutzen Jugendliche am 22. Januar im Café international eine besondere Gelegenheit zum Mitarbeiten.



Beim interkulturellen Sommerferienangebot zeigen Jungs aus dem Landhaus Laret viel Geschick fürs Bogenschiessen am Grünenbödeli.



Die Begegnungsanlässe im Kirchner Museum Davos zeigen, dass Kunst Menschen zusammenbringt und Bilder Geschichten erzählen.



Die IG offenes Davos ermöglicht am Spielplatzfest am 28. August bunte Seifenblasenwelten.



Der Austausch unterschiedlicher Perspektiven beim Gastspiel des Forum Theaters schafft am 2. November Raum fürs Mitmachen und Mitdenken.



Beim Basistreffen am 27. November wird auch auf die neuen Räumlichkeiten der Beratungsstelle und der Sprachtrainings angestossen.

MITMACHEN UND ERLEBEN

DAVOS ERLEBEN – GEMEINSAM UNTERWEGS SEIN

von Anka Topp

Viele geflüchtete Menschen sind neugierig auf die Bergwelt vor ihrer Haustür. Leonie Trottmann und ihr Team organisierten zwei besondere Begegnungsanlässe in der Natur: Zur Alpenrosenblüte im Juni

kamen rund 30 Menschen zusammen und entdeckten den Talschluss des Dischmats. Im September waren 13 Geflüchtete und vier Begleitpersonen gemeinsam auf der Jöriseerunde unterwegs. Nicht jede:r war das

Bergwandern gewohnt, aber mit Motivation und Begleitung meisterte die Gruppe gemeinsam den Aufstieg. Beide Male rundete ein buntes, gemeinsames Picknick den Ausflug ab. Weitere Ausflüge sind geplant. Wer kommt mit?



Besonderes Wetterglück im sonst eher verregneten Juni hat die über 30-köpfige Wandergruppe am 22. Juni.

Auch bei der Jöriseerunde strahlen die Teilnehmer:innen am 7. September mit dem Sonnenschein um die Wette. Manch mutiger junger Mann springt sogar in die Bergseen.

KULTURELLE TEILHABE ALS SICHTBARMACHEN NEUER STIMMEN, ERFAHRUNGEN UND WIRKLICHKEITEN

von Johanna Veit Gröbner

Im Kulturbereich halfen bewährte Partnerschaften, dass über 200 geflüchtete Personen an partizipativen Anlässen im Kirchner Museum Davos oder am Kulturplatz Davos mitmachen konnten: Im Kirchner Museum Davos fanden insgesamt sieben Sprach-, Schreib-, Druck- und Zeichenworkshops statt, die den Blick aller Teilnehmer:innen und das Verständnis untereinander weiteten. Ein herzlicher Dank gebührt der Kunstvermittlerin Sara Smidt für das Umsetzen

der innovativen Ideen! Am Weltgeschichtentag am 20. März entsteht im Tandem folgender Beitrag: «Berg - Ich sehe ihn vom Bus. Oft hat es Wolken und Schnee. Hier kommt der Mond. Das Wetter ist gut.»

Ein Familienfilm im Kulturplatz Davos und der Besuch der eindrücklichen Dokumentation «Prisoners of Fate» über afghanische Geflüchtete boten Gelegenheiten zum Austausch. Der Filmemacher

Mehdi Sahebi und einer seiner Porträtierten waren sogar zum Filmgespräch nach Davos gekommen.

Anfangs November gastierte das Forum Theater Schweiz und acht Brückenbauer:innen der Fachstelle Integration Graubünden in Davos. Sie zeigten Konfliktsituationen aus ihrem Alltag und luden das zahlreich erschienene Publikum ein, die Situationen durch ihre Beiträge dynamisch zu verändern..



Im Kulturplatz Davos begegnen Jugendliche am 29. März Omid, der in ihrer Herkunftssprache wichtige Perspektiven für ein Leben in der Schweiz aufzeigt. Foto: Hannes Frigg

IM CAFÉ INTERNATIONAL NEUES KENNENLERNEN

von Johanna Veit Gröbner

An 52 Montagnachmittagen öffneten sich die Türen des Café international für Kinder mit ihren Eltern, Jugendliche und junge Erwachsene. Durchschnittlich freuten sich über 30 Personen, in ungezwungener Atmosphäre und auf verschiedenste Art aktiv zu sein, neue Menschen kennen zu lernen, Freunde zu treffen, etwas zu spielen, sich zu unterhalten und einfach gemütlich beisammen zu sein. An 30 Tagen wurde aus dem Café sogar ein richtiges Bistro: Zum Teilen gab es liebevoll zubereitete Spezialitäten aus aller Welt. Diese gelebte Gastfreundschaft in die umgekehrte Richtung ist eine Einladung an alle, einfach einmal vorbeizukommen und mit dabei zu sein. Herzlich willkommen! Das Café international findet montags von 16 bis 19 Uhr im Jugendtreff an der Bahnhofstrasse 19 statt.



«Gemeinsam mit vielen Menschen kochen und essen, das kann ich gut und ist wie ein Zuhause», sagt Koch Amiri Mohammad.



Im Café gibt es regelmässig Kreativangebote. Schön, dass Piacentina Mariano und Christa Petzhold diese besonderen Momente oft mitgestalten.



Jahreszeitenrituale haben im Café einen wichtigen Stellenwert.

DIE SONNTAGSTISCHE SIND GROSSE BEGEGNUNGSFESTE

von Ursi Rücker

Am 20. Juni und am 10. November gastierte der Sonntagstisch neu im Dörfji-Restaurant beim Spar in Davos Dorf. Die bewährten Köch:innen freute der neue Standort, denn die perfekt ausgestattete Küche vereinfachte das Zubereiten der verschiedenen Speisen und schuf einen gelingenden Einblick in ein professionelles Gastrounernehmen. An beiden Anlässen kamen gut 200 Personen zusammen. Die

wunderbar bunte Mischung aus langjährigen und neuen Gästen genoss neben Borschtsch und gefüllten Crêpes aus der Ukraine Dal-Curry aus Sri Lanka und natürlich auch die sehr beliebten kurdischen und afghanischen Speisen. An den langen, jeweils jahreszeitlich geschmückten Tischen wurde gelacht und diskutiert und ab und zu liessen sich Gäste auf ein Tänzchen zu orientalischer

Musik ein. Das Projekt Sonntagstisch zeigt, was Integration heisst. Zusammen kochen, zusammen essen und zusammen feiern – so gelingt das Zusammenleben. Ein herzliches Dankeschön an die rund 30 Köch:innen, dem OK-Team um Sonja Stüssi und Ursi Rücker, den Helfer:innen beim Aufstellen, Dekorieren und Abwaschen und natürlich dem Team vom Dörfji-Restaurant um Norberto Ferreira.



Jugendliche aus Afghanistan präsentieren stolz die beliebten und mit viel Aufwand hergestellten Bolani. Die 120 herzhaft gefüllten Fladen reichen kaum für die grosse Gästeschar. Foto: Hannes Frigg



Am Sonntagstisch begegnen sich Menschen. In der freundschaftlichen Atmosphäre entsteht ein lockerer Austausch zwischen Geflüchteten, schon länger Zugezogenen und in Davos Aufgewachsenen. Foto: Piacentina Mariano

FINANZEN UND VERDANKUNGEN

KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

von Sabine Hess

Bei Ausgaben von CHF 123'049 und Einnahmen CHF 119'191 verzeichnet die IG offenes Davos im Jahr 2024 einen Verlust von CHF 3'858. Gegenüber dem Vorjahr sind die Ausgaben um CHF 20'000 gestiegen. Die Einnahmen gingen gegenüber 2023 um CHF 10'000 zurück. Die Mehrausgaben sind auf den neuen Personalaufwand beim Projekt Sprachtraining und auf höhere Ausgaben bei den Freizeitaktivitäten zurückzuführen. Die Mindereinnahmen ergeben sich aufgrund von geringeren Einzelspenden und Kollekten. Insgesamt war die Budgetdisziplin auch im vergangenen Jahr wiederum sehr hoch.

Abweichungen zum Budget werden im Folgenden erläutert:

Die Fachstelle Integration GR unterstützte im Berichtsjahr erstmalig auch das

Sprachtraining mit einem finanziellen Beitrag, womit eine Anstellung der Projektleiterin ermöglicht wurde.

Das rege genutzte Cricket-Angebot führte zu höherem Aufwand vor allem für die Mobilität der Teilnehmenden. So konnten durch Kostenübernahmen von Bahntickets auch Spieler teilnehmen, welche nicht mehr in Davos untergebracht sind. Die Mehrausgaben können weitgehend durch

Stiftungsbeiträge gedeckt werden.

Die beiden Sonntagstische verzeichneten beim Lebensmitteleinkauf leicht höhere Ausgaben. Zudem fiel für den neuen Durchführungsort ein Mietaufwand an.

Die zusätzlichen Ausgaben in der Einzelfallhilfe ergaben sich auch in diesem Berichtsjahr durch die Adventsaktion: Alle Bewohner:innen im TRZ Landhaus Laret und



Traditionsgemäss denkt die IG offenes Davos mit einem persönlichen Weihnachtsgruss an die über 130 kleinen und grossen Bewohner:innen in den Asylheimen. Foto: Lukas Kistler

im von Sprecher Haus wurden zu Weihnachten mit einem Einkaufsgutschein beschenkt.

Viele Davoser:innen unterstützten unsere Anliegen auch im vergangenen Jahr mit einem solidarischen Beitrag. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spender:innen! Die Unterstützung durch den Kanton Graubünden und durch die Gemeinde Davos ist für das Bestehen unseres vielfältigen Angebots von grossem

Wert, und wir danken dafür. Dank des Fundraisings konnten diverse namhafte Beiträge generiert werden, wie beispielsweise von der Stiftung Soliwerk, der Meuli-Stiftung, der mariposa Stiftung und durch das Förderprogramm von Migros ici. gemeinsam hier. Ein Dank geht auch an die verlässlichen langjährigen Gönner:innen wie den Claro Laden, die AKiD und den Rotary Club. Verschiedene Kirchgemeinden unterstützen die IG offenes Davos

jährlich mit beachtlichen Summen in Form von Vergabungen und Kollekten. Aus dem Gewinn vom Vorjahr 2023 konnten wir die Rückstellung für die Einzelfallhilfe bilden. Nach Verbuchung des diesjährigen Verlustes beträgt das Eigenkapital noch knapp CHF 49'000. Trotz des Verlustes steht die IG offenes Davos finanziell gut da und zukünftige Projekte für und mit geflüchteten Menschen verfügen über eine gute Basis.

Finanzen IG offenes Davos provisorisch: 31.12.2024	Budget 2024		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Beratungsstelle	35'500.00		31'365.44	
Einzelfallhilfe	7'500.00		11'740.00	
Sonntagstisch	1'835.00		2'615.75	
Mentoringprojekt	7'235.00		6'592.25	
Café international	13'000.00		12'880.01	
Freizeit-Aktivitäten	6'400.00		10'381.60	
Sprachtraining	18'535.00		16'614.05	
Transkulturelle Anlässe	4'000.00		427.20	
Öffentlichkeitsarbeit	1'300.00		797.20	
Geschäftsstelle und Verwaltung	32'370.00		29'635.71	
Einzelpersonen		11'500.00		16'085.06
Organisationen		43'230.00		39'205.35
Kollekten		9'100.00		8'745.62
Öffentliche Hand		56'415.00		54'497.00
Diverse Einnahmen		0.00		657.62
Auflösung Rückstellungen		2'400.00		0.00
Summe Ertrag		122'645.00		119'190.65
Summe Aufwand	127'675.00		123'049.21	
Erfolg		-5'030.00		-3'858.56

DANK

Für die grosszügige Unterstützung durch Finanz- und Sachmittel und für die wertvollen Partnerschaften danken wir herzlich im Namen der Begünstigten vielen Vereinsmitgliedern und Privatpersonen und anonym bleibenden Stiftungen sowie folgenden Organisationen und Einrichtungen:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos
- Bogenschiessen Grünenbödeli
- Buchdruckerei Davos AG
- Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende
- Buss- und Betttagkollekte 2023
- Claro midenand Lade Davos
- Davoser Zeitung
- Davos Kultur und Legat der Gemeinde Davos
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Platz
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Davos Altein
- Ev.-ref. Landeskirche Graubünden
- Ev.-Methodistische Kirchgemeinde Davos
- Fachstelle für Integration, Amt für Migration Graubünden
- greenUp Davos
- Global Shapers Davos
- ici: gemeinsam hier: Förderprogramm von Migros
- Kampagnenteam «Bildung für alle – jetzt!»
- Katholische Pfarrei Davos
- Kirchner Museum Davos
- Kulturplatz Davos
- mariposa Stiftung
- Meuli-Stiftung
- Pfingstgemeinde Davos
- Restaurant Dörfji
- Rotary Davos
- Roger Federer Foundation
- Schneesportschule Davos
- Schwimmschule Davos
- Stiftung Soliwerk
- Verein Kinder in Davos KID
- WWF-Ferienlager

Die finanziellen und materiellen Zuwendungen sind wichtig, damit der Verein vielseitige Projekte und Begegnungsanlässe für Geflüchtete und Einheimische sicherstellen kann. Ein grosser Dank gilt all den Freiwilligen, die sich bei Anlässen engagieren oder

still im Hintergrund Aufgaben übernehmen.

Wir danken für den offenen Austausch mit dem Transitzentrum und den Behörden und mit den im Kanton tätigen NGOs. Dank gilt auch den vielen Privatpersonen, Organisationen, Arbeitgebern und Vereinen, die den

Geflüchteten und Asylsuchenden mit Interesse und Offenheit begegnen.

Dieses Wohlwollen motiviert uns als IG zum Weitermachen und hilft den geflüchteten und asylsuchenden Mitmenschen beim Ankommen und bei der Integration in unsere Gesellschaft.

VORSTAND UND MITARBEITENDE 2024

Vorstand

Bettina Kiefer	Co-Präsidium
Anka Topp	Co-Präsidium seit 18. April 2024 Funding
Doris Schweighauser	Co-Präsidium bis 18. April 2024
Sabine Hess	Finanzen
Corinne Nemitz	Personelles Infrastruktur
Johanna Veit Gröbner	Leitung Geschäftsstelle
Nina Gerster	Leitung Beratungsstelle

Projektleiter:innen

Daphne Bron-van der Schalk	Leitung Mentoringprojekt Sprachtrainings
Stefan Burri	Snowboarden Grafik
Mokthar Etemadi	Hallentraining Fussball
Suseela Karthigesar	
Mikielet Russom	Räume Kleiderspenden
Doris Schweighauser	Vertretung Beratungsstelle
Johanna Veit Gröbner	Leitung Café international
Esther Füllemann	Protokollführung (Support)
Severin Bischof und Urs Wyder	Revisoren

Mit dabei sein in einem Projektteam oder mit einer neuen Idee?

Johanna Veit Gröbner gibt Interessierten gerne Auskunft: info@offenesdavos.ch. Alle Infos und Mitmachgelegenheiten sind auch auf unserer Webseite www.offenesdavos.ch, auf [instagram/offenesdavos](https://www.instagram.com/offenesdavos) und unter www.facebook.com/OffenesDavos zu finden.

Beratungsstelle für Asylsuchende, Geflüchtete und Interessierte

Bahnhofstrasse 19, 7260 Davos Dorf

Telefon: 076 214 55 18

beratung@offenesdavos.ch

Öffnungszeiten: Di und Do 14 bis 19 Uhr

Spenden

IBAN: CH34 8080 8002 9053 0866 9

Raiffeisenbank Mittelprättigau, Davos

zugunsten von IG offenes Davos,

Bahnhofstrasse 19, 7260 Davos Dorf



Foto: Johannes Frigg

Verein IG offenes Davos
www.offenesdavos.ch
facebook.com/offenesdavos
info@offenesdavos.ch



**OFFENES
DA OS**

